

# HEIDENHEIMER ZEITUNG

Der Orensbote

1849

Donnerstag den 28.02.2014



Der Mäzen Stefan Doraszelski feierte 65. Geburtstag und die „Halbzeit“ seiner Stiftung.

Foto: Rudi Weber

## Stiftung schüttet 50 000 Euro aus Doraszelski feierte Geburtstag und Halbzeit des gesetzten Ziels

Mit 100 Gästen feierte Stefan Doraszelski im Marstall auf Schloss Hellenstein seinen 65. Geburtstag. Zusammen mit seiner Frau Heidi stellte er ein Fest auf die Beine, das mit seinem Motto „Halbzeit“ auf die im Jahr 2010 gegründete Stefan-Doraszelski-Stiftung anspielte, deren angestrebtes Ziel es ist, 100 000 Euro auszuschütten.

In diesem Jahr wird die Stiftung von Stefan Doraszelski 50 000 Euro ausschütten. Noch bevor das Jahrzehnt zu Ende ist, will der Stifter diesen Betrag verdoppelt haben.

Der Grundstock der Stiftung besteht aus Gewerbeimmobilien und Mietshäusern, die Doraszelski in die Stiftung eingebracht hat. Dadurch ist unbeeindruckt vom nied-

rigen Zinsniveau ein gleichmäßiger Ertrag gesichert, der kulturellen und sozialen Zwecken zugeführt wird.

Kultusminister Andreas Stoch und Regierungspräsident Johannes Schmalzl würdigten als prominente Ehrengäste der Gala nicht nur die Weitsicht und das vorbildliche bürgerschaftliche Engagement des Jubilars. Schmalzl verwies darauf, dass der Regierungsbezirk Stuttgart mit 1200 Stiftungen, die in der Summe über ein Kapital von vier Milliarden Euro verfügen, mit großem Abstand an der Spitze des Landes stehe. Stiftungen seien eine sehr zukunftsfähige und gleichzeitig wirksame Form zur Förderung des Gemeinwohls.

Doraszelski empfing den Dank der von seiner Stiftung unterstützten Organisationen in Gestalt eines Kulturprogramms, angefangen mit

dem Neuen Kammerchor des Schillergymnasiums unter Thomas Kammel. Heiteres und Hinter-sinniges gab es von „Freunde schaffen Freude“, die Marianne Sägebrecht und Josef Brustmann mitgebracht hatten.

Die Jugend des Naturtheaters huldigte Shakespeare im Original, mit Poetry Slam und Rap. Die im Rittersaal schon mehrfach stürmisch gefeierte Sopranistin Michaela Mayer und ihr Klavierbegleiter Andreas Paetzold weckten die Vorfreude auf die diesjährigen Opernfestspiele und auf einen Liederabend, den sie in genau einem Jahr im Rahmen der Meisterkonzerte geben wird. Sigi Schwarz brachte mit seinen „Friends“ nicht nur ein Ständchen, sondern gab einen Ausblick auf 2015. Dann soll es Rock-Symphonics in Verbindung mit den Festspielen geben.